

Medienkompetenz – Sinneskompetenz: Hörbücher als Schule des Hörens

Von Prof. Karl Karst

Hören und Sprechen bilden die Basis jeder menschlichen Kommunikation. Sie bilden auch die Grundlage unserer Medien-Interaktion, die mehr und mehr audio-visuell (und nicht mehr nur optisch) vonstatten geht. „Sinneskompetenz“ steht damit notwendigerweise am Anfang einer Kompetenzschulung, die Medien- und Lebenskompetenz zum Ziel haben will. „Sinneskompetenz“ sollte demnach auch und gerade dort am Anfang der Ausbildung stehen, wo es um das Lesen-Lernen geht: In den Schulen.

Welch eminent bedeutende Rolle bei dieser Kompetenzvermittlung das Hörbuch spielt, liegt auf der Hand: Lesen und Hören bilden hier eine Allianz – und ergänzen sich in ihrer Grundlagenbildung. Lesen und Hören sind die tragenden Kulturtechniken dieser Gesellschaft. Ihre gemeinsame Ausbildung durch das Medium Hörbuch kann nur förderlich sein – sowohl für die Ausbildung der Kompetenz des Hin- und Zuhörens als

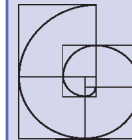
auch für die Ausbildung des Interesses an Sprechen und Lesen. (...)

Sie kennen vielleicht die Lärmsituation an deutschen Schulen. Verheerend! Der Berufsstand der Lehrer bildet den größten Teil der Mitglieder der Deutschen Tinnitus-Liga, die von Anfang an mit der Schule des Hörens kooperiert.

Sinneskompetenztraining ist keine aufwändige Sache. Sie bedarf aber der festen Implantierung in die Ausbildungsstrukturen, wenn sie breite Wirkung haben soll. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Vermittlung von Sinneskompetenz bei Kindern, Jugendlichen, Schülern und Studenten auch eine Wirkung auf die zukünftige Lautgestalt unserer alltäglichen Umgebung haben wird - auch der Schulen und der Straßen. Wer weiß, wie unsere Sinne funktionieren und wie sensibel sie jedes einzelne Signal aufnehmen, um darauf zu reagieren (zum Beispiel in Gefahren-

situationen), der wird selber dazu beitragen, dass die Impulse unterscheidbar und empfangbar bleiben, damit Verstehen möglich ist. Wer frühzeitig lernt, wie bedeutsam das Gehör ist, der wird auch seine Hör-Umgebung anders „gestalten“.

Mehr zum Thema Hörbücher und zur Tagung in der Zeitschrift "Julit" Nr.3, 2003 des Arbeitskreises Jugendliteratur e.V., München



Schule des Hörens
Marienstraße 3, 50825 Köln
Tel. (0221) 9553367
Fax (0221) 9553343
post@schule-des-hoerens.de
www.schule-des-hoerens.de